Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 37 (1947)

Heft: 31

Artikel: Das bündnerische Rütli : der Bund zu Vazerol

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-648157

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ein Stich, der den Bund zu Vazerol zeigt. Im Jahr 1471 kamen auf dem Hof zu Vazerol sämtliche Herren geistlichen und weltlichen Standes, die Vorsteher und Boten des Volkes, der Gemeinden und des Gerichtes zusammen und schwuren die ewige Vereinigung aller Bünde und Volksteile Rätiens

Das bündnerische Kütli

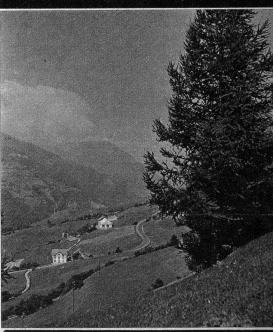
Das Jahr 1471 ist für die graubündnerische Staatsgeschichte epochemachend, denn in demselben Jahr kam zu Vazerol, in der Gemeinde Brienz, der Bund gemeiner drei Bünde zusammen. Der Bischof von Chur, der Abt von Disentis und die Boten aller Bundesgemeinden in Rätien zogen nach Vazerol, und ohne Geräusch und Gepränge traten die Vazerolschen Gesetzgeber zusammen. Von dieser Begründung des Staatskörpers ist leider kein gleichzeitiger Originalbrief vorhanden, und so hat in den letzten zweihundert Jahren unter den Geschichtsforschern ein mächtiger Streit eingesetzt: einige lehnten den Vazeroler Bund als «Vazeroler Märchen» entschieden ab, andere bekämpften diese Tradition als «Köhlerglauben», aber allmählich drangen die wenigen mit ihrer Ansicht durch, dass der Bund zu Vazerolatsächlich 1471 stattgefunden habe, bei dem die förmliche Vereinigung der drei Binde unterschrieben wurde. Zeitgenössische Dekumente für eine förmliche Verbrüdeung aller dei Bünde sind vorhanden. Auch Versammlungen in Davos (1468) und lland 1470 waren wichtige Vorboten für

DER BUND Zu Vazerol

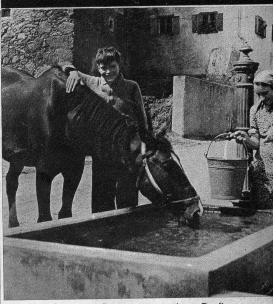
die Verbindung, und schliesslich konnte der Vazeroler Bundesbrief, der leider kein Datum trägt, auf Grund unzähliger historischer Forschungen auf den 27. März 1471 datiert werden.

Bis vor mehr als hundert Jahren wurde im Dorf Vazerol das prunkvolle Versammlungszimmer gezeigt, in welchem 1471 die Abgeordneten der ganzen Republik zu feierlichem Bundesschwur zusammenkamen und ihre Tornister mit dem mitgebrachten kleinen Reisevorat rings herum an den Wänden aufhingen. Es ist nur zu bedauern, dass man ein so ehrwürdiges Gebäude in Verfall geraten liess. So erinnert also nichts, kein Ahorn wie zu Truns, kein Brunnen wie auf dem Rütli, an den Bund zu Vazerol. Erst Ende des letzten Jahrhunderts wurden in Chur und in Vazerol Gedenksteine zur Erinnerung an diese bünderische Altanza aufgestellt.





Vazerol, zur Gemeinde Brienz gehörend, ist ein kleiner Weiler mit ein paar Häusern



Die Bewohner von Brienz nennen ihren Dorfbrunnen «Brienzersee» — Links: Die Burgruine bei Brienz